

## Interview-Protokoll 05

### Befragung zum CPB des Wikimedia Deutschland e.V.

**Interviewerin und Protokoll:** Sophie Scholz, e-fect eG

#### Inhaltsverzeichnis

Verständnis des CPB und Erfahrungen mit dem CPB.....	2
1. Zweck des CPB .....	2
2. Erfolge oder Zielerreichung des CPB.....	2
3. Gute Erfahrungen mit dem CPB.....	2
4. Probleme/Herausforderungen des CPB.....	2
Anregungen und Ideen für ein neues CPB.....	3
5. Was sollte gefördert werden?.....	3
6. Wie sollen Personalkosten gefördert werden?.....	3
7. Verständlichkeit des Antragsverfahrens.....	3
8. Unterstützung bei der Umsetzung geförderter Projekte.....	3
9. Notwendige Inhalte eines Antrags.....	3
10. Transparenz des CPB.....	4
11. Rolle der Community im Verfahren der Förderentscheidung.....	4
12. Projektentwicklung ermöglichen.....	4
Sonstige Anmerkungen.....	4
13. Sonstiges.....	4

#### **Anmerkung:**

Das Interview wurde anonymisiert und mit geringen Zusammenfassungen als Protokoll verschriftlicht. Die Inhalte sind wie die Themen des Interviewleitfadens (Fragen 1 - 14) strukturiert, d. h. Aussagen wurden gezielt Themenbereichen zugeordnet. Die Aussagen über Sachverhalte wurden nicht darauf geprüft, inwieweit sie inhaltlich oder formal korrekt sind. Das Protokoll gibt daher die Wahrnehmungen von Sachverhalten und Meinungen der Interviewten wieder.

## Verständnis des CPB und Erfahrungen mit dem CPB

---

### 1. Zweck des CPB

Zweck des CPB ist, dass mehr von den Spendengeldern, die für Wikipedia und die Schwesterprojekte gespendet werden, auch in der Community ankommen, weil es durch die Reputation der Community erarbeitet wurde. Das dahinterstehende Prinzip war verkürzt der Satz „Das Geld soll bei uns ankommen und die in Berlin sollen damit nicht Champus trinken. Wer, wenn nicht wir?“ Da mittlerweile Millionen zur Verfügung stehen, stellte sich auch die Frage, was damit sinnvoll zu machen ist.

Mitarbeiter sollen an die Wikipedia gebunden oder neu geworben werden.

### 2. Erfolge oder Zielerreichung des CPB

Das CPB hat seinen Zweck im Großen und Ganzen nicht erreicht. Schon bei der Gründung gab es die Wikipedia typischen Auseinandersetzungen, u. a. dass Mails von Ausschussmitgliedern unerlaubt in der Geschäftsstelle gelesen wurden. Das lag auch an Kommunikationsproblemen. Es war unklar, was die Aufgaben des Ausschusses, der Geschäftsstelle und des Vorstand sind und welche Informationen wem zur Verfügung gestellt werden müssen. Zudem wurde auf Grund der möglichen Anonymität in einer Form diskutiert, die zum Scheitern beigetragen hat.

Im übertragenen Sinne ist ein Teil des Zwecks dadurch realisiert worden, dass man darüber nachgedacht hat, wie es weitergehen soll und was mit dem Geld gemacht werden soll. Auch wenn noch keine einstimmige Meinung vorliegt.

### 3. Gute Erfahrungen mit dem CPB

Das CPB sollte nicht eingestellt werden.

Es hat Projekte im Rahmen des CPB gegeben, die für das Renommee von Wikipedia und den weiteren Ausbau sehr hilfreich waren, u. a. das Landtagsprojekt.

Ein positiver Nebeneffekt des CPB ist gewesen, dass auch die Anträge für die kleineren Förderungen zugenommen haben.

### 4. Probleme/Herausforderungen des CPB

Die zu vergebende Geldsumme sollte beschränkt werden, weil die fünfstelligen Beträge Unfrieden in der Wikipedia schaffen. Die Deckelung sollte bei 10.000 - 15.000 € liegen, so dass niemand für ein halbes Jahr davon leben kann. Der Verdacht, dass mit der Beantragung von Geldern im CPB persönliche Interessen verfolgt werden, findet sich im Gespött der Community wieder.

Kernproblem in diesem CPB-Projekt ist es gewesen, dass undurchsichtig war, wer Einfluss auf wen hat und welche Seilschaft zusammen oder gegeneinander arbeiten. Das bisherige Konzept der Entscheidungsfindung sollte abgeschafft werden: Der Ausschuss gibt eine Empfehlung an das Präsidium. Das Präsidium als nicht vertretungsberechtigtes Gremium des Vereins gibt den Vorschlag an den allein vertretungsberechtigten Vorstand. Der Vorstand kann entscheiden wie er möchte.

Die Entscheidung des Ausschusses sollte vom Vorstand nur noch hinsichtlich Gemeinnützigkeit und Vereinszielen geprüft werden.

## Anregungen und Ideen für ein neues CPB

---

### 5. Was sollte gefördert werden?

Antwort wurde thematisch einer anderen Frage zugeordnet.

### 6. Wie sollen Personalkosten gefördert werden?

Im Rahmen des CPB sollen nur noch ehrenamtliche Projekte gefördert werden. Es darf keine Entlohnung für den Antragssteller geben, damit auch kein Vorwurf aufkommen kann, dass eine Seilschaft jemandem eine kurzfristige Versorgung gewährt hat. Das bedeutet, dass nicht mehr so große Projekte gemacht werden können. Der Verein hat die Möglichkeit, über das CPB hinaus große Fördermaßnahmen zu machen, die aber nicht mit dem Etikett „Communityentscheidung“ versehen werden dürfen.

Personalkosten sind akzeptable, wenn z. B. ein Büroservice nach Stunden bezahlt werden muss.

Es ist nicht abschließend geklärt, wie die Abgrenzung zwischen Ehrenamt und vollamtlich bezahlten Personen genau aussehen soll.

### 7. Verständlichkeit des Antragsverfahrens

Es wirkte, so dass das Antragsverfahren von Runde zu Runde bürokratischer wurde. Gleichzeitig ermöglicht die Bürokratie auch Kontrolle, ob ein Projekt etwas bringt.

### 8. Unterstützung bei der Umsetzung geförderter Projekte

Unterstützung in der Administration ist wichtig. Die Geschäftsstelle könnte mit einer Vollzeit besetzten Stelle zum Beispiel Antragsstellern alles abnehmen, was den Kontakt mit Institutionen und Behörden betrifft. Zum Beispiel kann Wikimedia e.V. in seiner offiziellen Rolle leichter den Kontakt aufbauen, wenn in einem Museum Fotos gemacht werden sollen.

Für die Eventkalkulation und das Eventmanagement könnte Unterstützung geleistet werden.

Für Ehrenamtliche können durch die Unterstützung der Geschäftsstelle Erleichterungen entstehen, so dass auch wieder mehr Projekte angestoßen werden. Gleichzeitig rechtfertigt die Geschäftsstelle damit ihre Arbeit, weil für die Community sichtbar wird, was sie leistet.

### 9. Notwendige Inhalte eines Antrags

Wenn Personalkosten gefördert werden sollen, müssen auch die Qualifikationen des Antragsstellers offengelegt werden. Das birgt ein Problem hinsichtlich Anonymität. Wenn die Informationen nur Ausschuss und Vorstand überlässt, entstehen wieder Gerüchte. Es ist vertretbar, dass die Anonymität verlassen wird, wenn ein CPB-Antrag gestellt wird.

Auch wenn dann Bedenken aufkommen, dass sich dadurch die Anzahl der Anträge noch weiter verringert. Bisher haben im CPB überwiegend Personen Anträge gestellt, die in der Community sowieso bekannt sind. Fast keine Anträge von unbekanntem Accounts.

## 10. Transparenz des CPB

Mehr Transparenz ist im Vergabeprozess notwendig. Einerseits durch eine kompaktere Struktur der Entscheidungshierarchie. Dadurch sollen Entscheidungen besser zuzuordnen sein.

Die persönlichen Daten eines Antragstellers sollten nicht transparent gemacht werden müssen. Fragen danach, wie viel Personalkosten ausgegeben werden, erledigen sich von selber, wenn nur noch kleinere ehrenamtliche Projekte gemacht werden.

## 11. Rolle der Community im Verfahren der Förderentscheidung

Ein von der Community gewähltes Gremium sollte die Hauptentscheidung fällen. Bei der Wahl des Ausschusses sollte jeder mitmachen können. Damit keine Manipulation der Wahl möglich ist (z. B. mehrere anonyme Accounts von einer Person) muss ein sicheres Konstrukt entwickelt werden. Mit der Anonymität der Mitglieder ist es schwierig Entscheidungen zu treffen, die wirklich demokratisch sind.

Das ist ein grundsätzliches Problem der Wikipedia: Jeder soll mitmachen können und gleichzeitig hat man einen Anspruch an faire Verfahren und Abstimmungen.

Der Verein Wikimedia Deutschland mischt sich nur noch ein, wenn Mauschelei auftritt, strafbare Dinge passieren oder die Gemeinnützigkeit betreffende Problemen auftreten

## 12. Projektentwicklung ermöglichen

Die meisten Wikipedianer wissen nicht, wofür sie 5.000 € bräuchten. Darauf lässt ein Blick auf die Anträge schließen, die zum Teil vermitteln, dass sich einfach bemüht wurde, einen Antrag zu machen. Da lag der Verdacht nahe, dass teilweise private Interessen dahinter standen.

Es gibt nicht so viele Projektideen, die in einem Rahmen sind, dass sie ehrenamtlich abzuwickeln sind. Das ist evtl. auch vom Verein zu akzeptieren, dass es wenige im großen Stil förderbare Projekte gibt und dass es eher um eine niedrigstellige Förderung (Treffen, Reisekosten, Raumkosten, Literatur, Ausrüstungsverleih) geht.

## Sonstige Anmerkungen

---

### 13. Sonstiges

Antwort wurde thematisch einer anderen Frage zugeordnet.